Freitag, 19.6.2020

Am Montag, den 22.6., sehen wir uns wieder in der Schule. Denkt bitte an die zwei unterschriebene „Eintrittskarten" (Hygienevorschriften und Erklärung der Eltern), die ihr am Montag unbedingt dabeihaben müsst. Ohne sie darf niemand am Unterricht teilnehmen.

Erledigt heute alles, was im Laufe der Woche noch nicht fertig geworden ist.

Und:

GPG

Der Erste Weltkrieg begann im Sommer 1914. Stellen wir uns einmal vor, es wäre heute Krieg und wir müssten als Soldaten in die Schlacht ziehen. Wie würde es euch da gehen?

In eurem Buch auf S. 136 (136.1) seht ihr ein Bild von deutschen Soldaten, die kurz nach Beginn des Weltkrieges auf dem Weg nach Frankreich sind. Wirklich traurig sehen die nicht aus. Sie jubeln und freuen sich, und auf dem Zug sind Sätze wie „Ausflug nach Paris" geschrieben.

Hat man den Krieg damals in Deutschland nicht ernst genommen? Es gibt viele Bilder von jubelnden Menschenmassen, die begeistert sind, dass es endlich losgeht.

Das lag daran, dass man falsche Vorstellungen von dem Krieg hatte. Hätte man gewusst, was wirklich passieren würde, hätte niemand gejubelt. Die deutsche Bevölkerung war von zwei Dingen überzeugt, weil die Regierung es ihnen so erklärt hatte:

Nummer 1: Deutschland ist mächtiger als die anderen Länder!

Nummer 2: Der Krieg würde nur kurz dauern.

Leider war am Ende beides nicht richtig.

Das deutsche Militär hatte sich einen Plan ausgedacht, wie man gleichzeitig einen Krieg gegen Russland und Frankreich gewinnen könnte, ohne von beiden Seiten angegriffen zu werden (schaue dir noch einmal die Karte auf S. 128.2 an, dann weißt du, was ich meine.).

Dieser Plan hieß Schlieffenplan, nach dem General Schlieffen, der ihn entwickelt hat. Deutschland sollte erst so gut wie alles auf Frankreich konzentrieren und schnell Truppen durch Belgien schicken, um Frankreich in wenigen Wochen zu besiegen (136.2.) Dann könnte man sich auf Russland zuwenden.

Aus diesem Grund erklärte Deutschland auch Frankreich so schnell den Krieg. Doch der Plan sollte nicht funktionieren, und schon sehr bald jubelte niemand mehr, wenn er als Soldat an die Front musste…

Lies dir zur Wiederholung S. 136 durch und übernehme dann den Eintrag unten in deine Mappe.

4. Hurra, es ist Krieg: Warum jubelten deutsche Soldaten 1914?

1914 herrschte in der deutschen Bevölkerung eine große **Kriegsbegeisterung.** Das lag an zwei Annahmen:

Annahme 1: Man dachte, Deutschland sei viel stärker als die anderen Großmächte. Das wurde von der Regierung immer so dargestellt.

Annahme 2: Man dachte, der Krieg wäre schnell vorbei.

→ Kriegsplan „Schlieffenplan": Deutschland wollte einen Zweifrontenkrieg (einen Krieg gleichzeitig gegen zwei Gegner) vermeiden. Deshalb wollte man möglichst schnell Frankreich besiegen, dann gegen Russland kämpfen.

Beide Annahmen waren aber falsch.